

Porsche holt sich fortschrittliche Batterietechnologie ins Haus

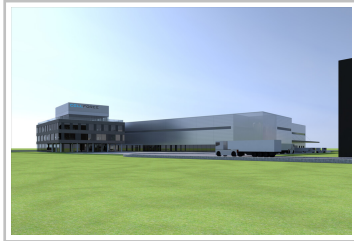
Um bei der Entwicklung und Fertigung von Hochleistungsbatteriezellen voranzukommen erwirbt Porsche Anteile an Group14 Technologies. Das US-Unternehmen ist Hersteller von Silizium-Kohlenstoff-Technologie für Lithiumionen-Batterien. Porsche investiert 100 Millionen US-Dollar und führt eine Finanzierungsrunde an, bei der mehrere Investoren insgesamt 400 Millionen US-Dollar (zirka 328 Millionen Euro) aufbringen.

Group14 Technologies mit Sitz in Woodinville (Washington, USA) möchte mit der Kapitalerhöhung seine weltweite Produktion von Anodenmaterial für Lithiumionen-Batterien beschleunigen: Noch in diesem Jahr will das Unternehmen den Grundstein für eine weitere Fabrik zur Herstellung so genannter Battery Active Materials (BAM) in den USA legen. Eine weitere Fabrik wird 2022 in Südkorea in Betrieb gehen.

Künftig wird Group14 auch die Cellforce Group aus Tübingen beliefern, an der Porsche mehrheitlich beteiligt ist. Cellforce wurde 2021 von Porsche und der Customcells Holding gegründet. Das Joint Venture will von 2024 an in Deutschland selbstentwickelte Hochleistungsbatteriezellen mit Silizium-Anoden für Kleinserien, Motorsport und High-Performance-Fahrzeuge herstellen. Die Cellforce-Batteriezellen werden voraussichtlich in elektrisch angetriebenen Porsche-Fahrzeugen mit Hochleistungs-Antriebsstrang zum Einsatz kommen.

Die Chemie der neuen Zellen setzt auf Silizium als Anoden-Material. Dieses kann die Energiedichte gegenüber aktuellen Serienbatterien erheblich steigern. Somit können die Batterien der Zukunft bei gleicher Größe mehr Energie speichern – und damit eine größere Reichweite bieten. Zudem verringert sich der Innenwiderstand der Batterie. Dadurch kann bei der Rekuperation mehr Energie aufgenommen und zugleich schneller geladen werden. (aum)

Bilder zum Artikel



Die Cellforce Group plant den Bau einer Fabrik für Batterie-Hochleistungszellen in Reutlingen-Nord/Kirchentellinsfurt. Porsche ist zu 72,7 Prozent am Unternehmen beteiligt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Porsche
